



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2001 Nr. 43](#)
Veröffentlichungsdatum: 18.12.2001
Seite: 871

Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten nach Rechtsvorschriften für nichtärztliche und nichttierärztliche Heilberufe und der Verordnung über Zuständigkeiten im Arzneimittelwesen und nach dem Medizinproduktegesetz

2121

Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten nach Rechtsvorschriften für nichtärztliche und nichttierärztliche Heilberufe und der Verordnung über Zuständigkeiten im Arzneimittelwesen und nach dem Medizinproduktegesetz

Vom 11. Dezember 2001

Aufgrund des § 9 Abs. 2 des Gesetzes über den Beruf des pharmazeutisch-technischen Assistenten in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1997 (BGBl. I S. 2349), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3320), des § 5 Abs. 3 – insoweit nach Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge des Landtags –, des § 5 Abs. 4 Landesorganisationsgesetz (LOG NRW) vom 10. Juli 1962 ([GV. NRW. S. 421](#)), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Mai 2000 ([GV. NRW. S. 462](#)), und des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten wird verordnet:

Artikel 1

Die **Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten nach Rechtsvorschriften für nichtärztliche und nichttierärztliche Heilberufe** vom 31. Januar 1995 ([GV. NRW. S. 87](#)) wird wie folgt geändert:

1 In § 1 Abs. 1 Satz 1 werden:

1.1 das Wort „Kreisordnungsbehörden“ durch die Wörter „Kreise und kreisfreien Städte“ ersetzt,

1.2 die Nummern 3 und 4 wie folgt gefasst:

„3. Ergotherapeutengesetz – ErgThG - vom 25. Mai 1976 (BGBl. I S. 1246),

4. Ergotherapeuten-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung
– ErgThAPrV – vom 2. August 1999 (BGBl. I S. 1731).“,

1.3 in Nummer 20 die Wörter „und zur Änderung verschiedener Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen betreffend andere Heilberufe (HeilBÄndV)“ gestrichen und

1.4 nach Nummer 21 ein Komma und die folgenden Nummern 22 bis 24 angefügt:

„22. Podologengesetz vom 4. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3320) und die aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Verordnungen,

23. Gesetz über den Beruf des pharmazeutisch-technischen Assistenten in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1997 (BGBl. I S. 2349),

24. Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für pharmazeutisch-technische Assistentinnen und pharmazeutisch-technische Assistenten vom 23. September 1997 (BGBl. I S. 2352)“.

2. In § 1 Abs. 1 Satz 2 wird das Wort „Kreisordnungsbehörden“ durch die Wörter „Kreisen und kreisfreien Städten“ ersetzt.

3. Der bisherige Text von § 2 erhält die Absatzbezeichnung „(1)“ und folgender neuer Absatz 2 wird angefügt:

„(2) Gemäß § 4 Abs. 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung (Heilpraktikergesetz) vom 18. Februar 1939 (RGBl. I S. 259), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. April 1975 (BGBl. I S. 967), wird bei der Bezirksregierung Düsseldorf ein gemeinsamer Gutachterausschuss für die Regierungsbezirke des Landes gebildet.“

Artikel 2

Die **Verordnung über Zuständigkeiten im Arzneimittelwesen und nach dem Medizinproduktegesetz** vom 11. Dezember 1990 ([GV. NRW. S. 659](#)), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. November 1997 ([GV. NRW. S. 430](#)), wird wie folgt geändert:

§ 1 wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 werden

1.1 die Nummer 6 gestrichen und

1.2 die Nummer 7 zu Nummer 6.

2. In Absatz 2 werden

2.1 die Nummer 5 gestrichen und

2.2 die Nummern 6 und 7 zu Nummern 5 und 6.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 11. Dezember 2001

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Wolfgang C l e m e n t

Die Ministerin für Frauen,
Jugend, Familie und Gesundheit

Birgit F i s c h e r

GV. NRW. 2001 S. 871